

TEXTE

I. Kyrie¹

(Chor) Kyrie eleison.

(Solo/Chor) Christe eleison.

(Chor) Kyrie eleison.

II. Gloria²

(Chor) Gloria in excelsis Deo.

Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

(Solo) Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te.

(Chor) Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus. Rex coelestis, Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite Jesu Christe altissime.

(Duett) Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

(Doppelchor) Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus. Tu solus Dominus.

(Terzett) Tu solus altissimus, Jesu Christe.

(Chor) Cum Sancto Spiritu in Gloria Dei Patris.

Amen.

¹ ÜBERSETZUNG: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

² ÜBERSETZUNG: Ehre sei Gott in der Höhe.

Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind.

Wir loben Dich. Wir preisen Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich.

Wir sagen Dir Dank ob deiner grossen Herrlichkeit (Ehre).

Herr und Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn, Allerhöchster.

Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm unser Flehen (Gebet) auf.

Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.

Dem du allein bist der Heilige. Du allein der Herr.

Du allein der Höchste, Jesus Christus.

Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.

Amen.

III. Credo³

(Chor) Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum. Et ex Patre natum ante omnia saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis.

(Solo) Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est.

Crucifixus

(Rezitation) Mensch geworden

Unter uns

Kälte, Hass, Mord

Krankheit, Hunger, Tod

Aus der Tiefe schreit er

Herr, erbarme dich

Stille, Er schweigt

Ungehört verklingt der Schrei

Vertraut haben die Väter

Und wurden nicht gerettet

Sie riefen und wurden nicht befreit

Sie litten und wurden zuschanden

Die Seelen in den Staub erniedrigt

Leiber in Blutlachen

Asche im Wind verstreut

Er, hingeschüttet wie Wasser

Der Quell versiegt

Wir gaffen, zählen seine Knochen

³ ÜBERSETZUNG: Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel herabgestiegen. Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

Geifernde Hunde, brüllende Löwen
Gott, Herr, warum hast du ihn verlassen
[Text: Eva Tobler]

(Quartett) Wir haben ihn getötet – ihr und ich
Wir sind seine Mörder
Wie vermochten wir das Meer auszutrinken?
Was taten wir, als wir diese Erde von ihrer Sonne losketteten?
Wohin bewegt sie sich nun?
Wohin bewegen wir uns? Fort von allen Sonnen?
Stürzen wir nicht fortwährend?
Iren wir nicht durch ein unendliches Nichts?
Haucht uns nicht der leere Raum an?
Kommt nicht immerfort die Nacht und mehr Nacht?
Gott ist tot! Gott bleibt tot! Und wir haben ihn getötet!
Wie trösten wir uns, die Mörder aller Mörder?
Das Heiligste und Mächtigste, was die Welt bisher besaß,
es ist unter unsern Messern verblutet –
Wer wischt dies Blut von uns ab?
[Text: Friedrich Nietzsche. „Der tolle Mensch“]

Et resurrexit

(Rezitation) Erschreckt nicht
Er ist auferstanden
Sein Licht geht eurem Dunkel nach
Das Gute werdet ihr vom Bösen scheiden
Und der Sünde keinen Raum geben
Kein Gift wird euch schaden
Keine Trauer euch lähmen
Denn in euch ist Leben in Fülle
Euer Wort ist Geist
Eure Rede Samen
Euer Denken Licht
Überwindet den Tod
Licht
[Text: Eva Tobler]

Et in spiritum sanctum

(Rezitation) Hüpfende Feuerzungen an Händen und Haupt
Hätten wir sie nicht gelöscht mit tausend Wassern
Wir sprächen die Sprache der Engel
Hättest Du uns gerissen in Deine Wirbel
Wir flögen den Vögeln gleich
[Text: Eva Tobler]

Et in unam sanctam

(Rezitation) Kirche
Sein Haus in der Welt
Kirche
Ihre Türen stünden offen
Wäre sie nicht Prunk und Gold
Er wäre ihr Licht
O nähme Er doch Wohnung in uns
[Text: Eva Tobler]

Et vitam venturi

(Rezitation) Hoffnung Paradies Äpfel
Neues Leben aus den Trümmern
Zwölf Tore öffnen Seinen Thron
Gerettet aus dem Gericht
Eingeschrieben ins Buch des Lebens
Am Ende der Zeit
[Text: Eva Tobler]

IV. Sanctus⁴

(Chor) Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.

Osanna in excelsis.

(Quartett) Benedictus qui venit in Nomine Domini.

(Chor) Osanna in excelsis.

V. Agnus Dei

(Rezitation) Komm, Herr Jesus

Sei unser Gast

Und segne

Was du uns bescheret hast

[Text: Eva Tobler]

(Bass-Solo) Noch einmal, eh ich weiterziehe

Heb ich vereinsamt meine Hände

Dem unbekanntem Gott.

Sein bin ich,

ob ich in der Freyler Rotte auch bis zur Stunde bin geblieben:

Sein bin ich – und fühl die Schlingen,

die mich im Kampf darniederziehn

und mich zu seinem Dienste zwingen.

Ich will dich kennen, Unbekannter.

du tief in meine Seele Greifender,

mein Leben wie ein Sturm Durchschweifender,

du Unfassbarer, mir Verwandter!

Ich will dich kennen, selbst dir dienen.

[Text: Friedrich Nietzsche. Dem unbekanntem Gott]

VI. Dona nobis pacem⁵

(Chor) Dona nobis pacem.

⁴ ÜBERSETZUNG: Heilig, heilig, heilig Herr Gott Sabaoth (hebr. Zebaoth: Heerscharen). Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

⁵ ÜBERSETZUNG: Gib uns deinen Frieden.